

**Rechtsverordnung
der Stadt Hof
über die Offenhaltung der Verkaufsstellen
anlässlich von Märkten, Messen und
ähnlichen Veranstaltungen
(Herbstmarkt)¹⁾**

Vom 04. Mai 1994

zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Juni 2018

Die Stadt Hof erlässt aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über den Ladenschluss von 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.1989 (BGBl. I S. 1382), in Verbindung mit § 2 Nr. 4 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (ASiV) vom 15. Dezember 1987 (GVBl. S. 467, ber. 1988 S. 16, BayRS 805-2-A), geändert durch Verordnung vom 22.05.1990 (GVBl. S. 146) folgende

R e c h t s v e r o r d n u n g :

§ 1³⁾

Abweichend von der Vorschrift des § 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen alle Verkaufsstellen in der Innenstadt, die sich in dem direkten Bereich der Ludwigstraße, Graben (zwischen Ludwigstraße und An der Michaelisbrücke), An der Michaelisbrücke, Karolinenstraße (zwischen Ludwigstraße und Bürgerstraße), Karlstraße, Bürgerstraße (zwischen Ludwigstraße und der Einmündung zur Karolinenstraße), Oberer Torplatz, Oberes Tor, Poststraße (zwischen Oberer Torplatz und der Einmündung zur Marienstraße), Altstadt, Altstadtpassage, Lorenzstraße sowie der Kreuzsteinstraße zwischen Altstadt und Marienstraße befinden, aus Anlass des Herbstmarktes jeweils am letzten Sonntag im September von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.²⁾

¹⁾ Redaktionelle Änderung.

²⁾ In Kraft getreten am 20.05.1994.

³⁾ § 1 geändert durch die am 01.07.2018 in Kraft getretene 2. Änderungsverordnung vom 12.06.2018.